



# 51- Amt für Kinder, Jugend und Familie

Ein Überblick zur Neukonstituierung des Jugendhilfeausschusses am 23.09.2014



## Abteilung 510 - Zentraler Steuerungsdienst

### Abteilungsleitung: Achim Woltmann

-510- kümmert sich um die interne Funktionalität des Jugendamtes sowie abteilungsübergreifende Angelegenheiten und fungiert so als Getriebe der Jugendverwaltung

- Aus- und Fortbildung
- Supervision
- Qualifizierung

- Personal
- Organisation
- JHA
- Finanzen und Haushalt

- EDV
- IV-Angelegenheiten

- Stabstellen:
- Qualitäts- und Projektmanagement
  - Benchmarking
  - Amtsjuristin

Daneben arbeitet -510- in den zentralen Förderbereichen

- Ausbildungsförderung (Schüler-BAFöG)
- Betriebskosten, Elternbeiträge, Zuschüsse für Jugendeinrichtungen

## Abteilung 511 - Pädagogische und Soziale Dienste

### Abteilungsleitung: Klaus-Peter Völlmecke

#### Zentrale Planung und Steuerung

- Gesamtplanungs- und Grundsatzverantwortung gem. § 79 SGB VIII für alle pädagogischen und sozialen Dienste innerhalb des Jugendamtes
  - Gesamtsteuerungsverantwortung für
    - konzeptionelle Ausrichtungen
    - Personalausstattung
    - Finanzausstattung
- aller Angebote von Trägern im Bereich der „Hilfe zur Erziehung“

#### Zentrale Dienste

- Adoptionsvermittlungsstelle
- Amtsvormundschaft
- Jugendgerichtshilfe
- Unbegleitete, minderjährige Flüchtlinge
- Fallbearbeitung Legasthenie / Dyskalkulie

#### Zentrale Koordinations- und Netzwerkarbeit

##### Geschäftsführung und Leitung

- AG § 80 H.z.E.
- AG § 78 H.z.E.
- Netzwerk Frühe Hilfen
- AG Minderjährigenschutz
- Netzwerk gegen häusliche Gewalt
- Netzwerk Erziehung in Schule



# Abteilung 512 - Kinderinteressen und Jugendförderung

## Abteilungsleitung: Dorothea John

Kinderinteressen	Jugendförderung	Jugendberufshilfe	Jugendpflegen i.d.Stadtbezirken	Koordination Suchtprävention
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rathausschule</li> <li>• Spiel- und Bolzplatzangelegenheiten (686 Plätze)</li> <li>• Spielplatzpaten</li> <li>• Partizipationsprojekte</li> <li>• Freizeit- und Spielpädagogik (u.a. Freiluga)</li> <li>• Mobiler Treff „Juppi“</li> <li>• Weltkindertag</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugend-einrichtungen (70) und -projekte(34)</li> <li>• Familienbildungsstätten (6)</li> <li>• Kultur- und medienpädagog. Einrichtungen(11)</li> <li>• Kölner Bündnis für Familie</li> <li>• Internationales</li> <li>• Streetwork und Gewaltprävention</li> <li>• Jugendschutz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Jugendberatungsstellen (4)</li> <li>• Jugendwerkstätten (9)</li> <li>• Kompetenzagenturen (3)</li> <li>• Schulmüdenprojekte (5)</li> <li>• Übergangssystem Schule und Beruf in NRW</li> <li>• EU-Projekte</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Offene Kinder- und Jugendarbeit</li> <li>• Erlebnispädagogik / Umweltbildung</li> <li>• Sport- und Gesundheitsförderung</li> <li>• Übergangsmangement Schule/ Beruf</li> <li>• Jugendschutz</li> <li>• Jugendkulturarbeit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Koordination und Steuerung</li> <li>• Fachberatung (2 Fachstellen, 1 Kontaktstelle)</li> <li>• Umsetzung von stadtweiten Kampagnen und Fachtagen</li> </ul>

# Abteilung 513 - Tageseinrichtungen und Tagesbetreuung für Kinder

Abteilungsleitung: Karin Brähler-Haucke

Zentrale Dienste

Zentrale Dienste

Betriebsführung für Tageseinrichtungen

Investive Förderung u3-Ausbau

## Aufnahmeverfahren für städt. Kindergärten:

- Zentrale Platzvergabe Elternbüro
- Beschwerdemanagement
- Erweiterte Öffnungszeiten

## Kindertagespflege:

- Erteilung der Pflegeerlaubnis
- Überprüfung der Tagespflegepersonen

## Grundsatzangelegenheiten:

- Qualitätssicherung, Fortbildung
- Pädagogische Beratung beim Bau von städt. Kindergärten
- Ausbildungsleitung von 125 Personen im Berufspraktikum
- Familienzentren
- Sprachförderung
- Inklusion
  - Frühförderung
  - leitende Therapie

229 Kindergärten mit rund 4000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern

Förderung von Investitionen in Kindergärten & Tagespflege zur Schaffung neuer u3-Plätze (Neubau, Umbau, Ausstattung)

Hierdurch wurden von 2008 bis 2009 in Köln rund 6000 u3-Plätze geschaffen!

## Abteilung 515 - Bezirksjugendämter Abteilungsleitung: Klaus Röttgen

Wirtschaftliche Jugendhilfe	Allgemeiner sozialer Dienst	Pflegekinderdienst	Beistandschaft
<ul style="list-style-type: none"><li>Wirtschaftliche Ausgestaltung der Hilfen nach dem SGB VIII</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Beratung zur Ausübung der elterlichen Sorge</li><li>Mitwirkung bei gerichtlichen Verfahren</li><li>Beratung in Erziehungsfragen</li><li>Wächteramt</li><li>Vermittlung von Hilfen z. Erziehung</li><li>Spezialdienst: GSD/24Std. Bereitschaft</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Akquise von Pflegefamilien</li><li>Betreuung und Begleitung von Pflegekindern und -eltern</li><li>Zusammenarbeit mit dem ASD</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>Sorgebescheinigung</li><li>Vaterschaftsfeststellung</li><li>Beratung</li><li>Beistandschaft</li></ul>



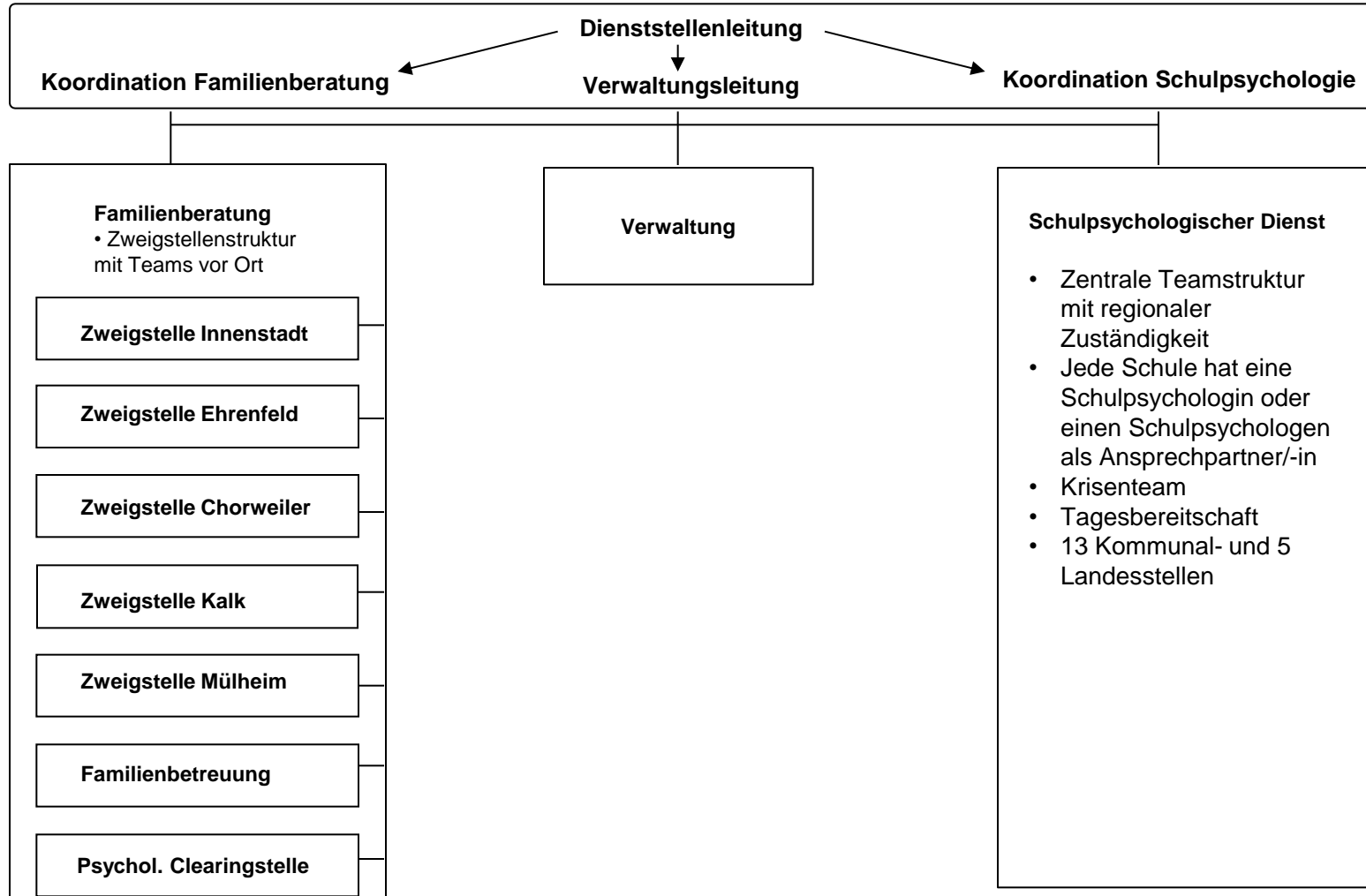
# 5110 Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst

Ein Überblick zur Neukonstituierung des  
Jugendhilfeausschusses am 23.09.2014

© Paulo dos Santos



## Organigramm Familienberatung und Schulpsychologischer Dienst der Stadt Köln





# Familienberatung, Familienbetreuung, Psychologische Clearingstelle

- Familienberatung gem. §§ 16, 17, 18 und 28 SGB VIII, Ziele des Landes NRW und Regeln des fachlichen Könnens (MFKJKS)
- Kölner Bürger/-innen (Kinder, Jugendliche und Eltern), Fachkräfte und Politik
- Einzelfallarbeit, Systemberatung, Krisenintervention und Präventionsangebote
- Kinderschutz
- Kooperation mit Familienzentren, KiTa, Netzwerk Frühe Hilfen, Amt 51, FB in freier Trägerschaft
- Multiprofessionelle Teams mit therapeutischen Weiterbildungen
- Freiwilligkeit, Schweigepflicht, Kostenfreiheit, offene Sprechstunden
- Online-Beratung i.R. der bke

## Fakten und Zahlen aus dem Jahr 2013

- 2100 Beratungsfälle (1300 Neuaufnahmen, 80 Online-Beratungen)
- 48% der Anmeldungen i.R. von Trennung und Scheidung
- 35% Alleinerziehende
- 43% Familien mit Migrationshintergrund
- 25% leben von Transferleistungen
- Kooperation mit 33 Familienzentren
- 91% Erstgespräch innerhalb von 4 Wochen (davon 69% von 14 Tagen)
- 60% 1-5 Kontakte pro Fall, 30% 6-15 Kontakte, 10% mehr als 15 Kontakte
- Fachberatung Kinderschutz

# Schulpsychologischer Dienst

- Beratung gem. Laufbahnerlass, Empfehlung zur Schulpsychologischen Krisenintervention und Kooperationsvertrag mit dem MSW
- Kölner Bürger/-innen (Schüler/-innen und Eltern), Lehrkräfte, Schulleitungen und Politik
- Einzelfallarbeit, Systemberatung, Krisenintervention und Präventionsangebote
- Kinderschutz
- Kooperation mit dem Schulamt, Schulaufsicht, Amt 40, 51, NEIS, Inklusionskoordinatoren
- Psychologinnen und Psychologen mit therapeutischen Weiterbildungen
- Freiwilligkeit, Schweigepflicht, Kostenfreiheit, Neutralität

## Fakten und Zahlen 2013

- 1360 Beratungsfälle (1200 Neuanmeldungen)
- 97% Erstgespräche innerhalb von 4 Wochen
- 34 % Familien mit Migrationshintergrund
- 72 Krisenfälle in Schulen
- 30 Supervisionsgruppen für Lehrkräfte, Schulleitungen, Schulsozialarbeiter/-innen
- 21 Informationsveranstaltungen für Eltern zum Thema „Weiterführende Schule“
- Fortbildungen z. B. zu den Themen Mobbing, Gesprächsführung, Lehrer-gesundheit, Prävention von Krisen
- Inklusion: Teamentwicklung, Supervision, Coaching, Konfliktmoderation



# 5111- Kinder- und Jugendpädagogische Einrichtung

Ein Überblick zur Neukonstituierung des  
Jugendhilfeausschusses am 23.09.2014



# 5111 – Überblick über alle Standorte

**Ki d S** ist überall: ● **Ki d S** ist hier ● Hier jetzt auch ○ hier nicht mehr

**Bilderstöckchen Duo**

**INSPE**  
Mobile Betreuung

**WG Lindenthal**

**WG Junkersdorf**

**Sülz**  
wurde aufgegeben

**Klettenberg Trio**

**JWG Hürth**

**Raderthal**  
Intensivgruppe / Wohngruppe

**Ki d S – Zentrum**  
Aufnahmegruppen, Krisenwohnung,  
Beratungsteam, Hilfe in Familien, Verwaltung, Leitung

**WG Höhenhaus**  
**JWG Höhenhaus**

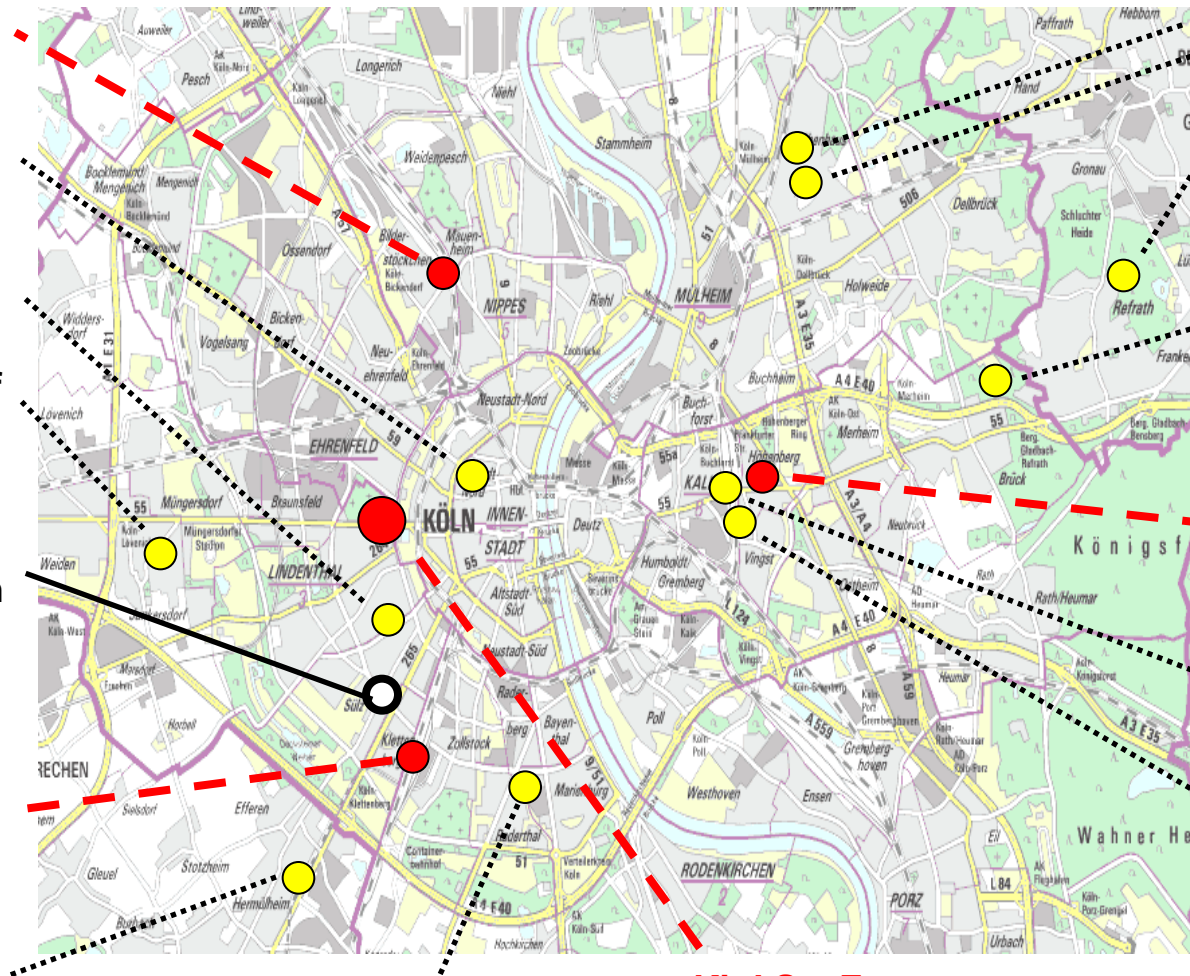
**WG Refrath**

**Brück**  
Hilfe in Familien  
Aufnahmegruppen  
Wohngruppen  
Intensivgruppen  
Tagesgruppen  
Fünf-Tagegruppe

**Kalk**  
Hilfe in Familien

**Kalk**  
Tagesgruppe

**Kalk**  
SelMa  
Aufnahme Dino





# 5111 – Fakten für Einsteiger/-innen

Rund **250** pädagogische Mitarbeiter/-innen und **40** Mitarbeiter/-innen in zentralen Aufgaben betreuen im Jahr etwa **1.000** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von **0 bis 21** Jahren in Gruppen und Familien.



An **15** Standorten in Köln und Umgebung bietet Ki d S **ca. 30** Angebote mit **ca. 380** Plätzen.

Die notwendige Hilfeform wird gemeinsam mit dem Jugendamt im Rahmen des Sozialgesetzes, Teil VIII (SGB VIII) vereinbart.

Die Angebote bieten eine Hilfe für Eltern und Kinder.

Die Unterbringung erfolgt nach Absprache und Bedarf des Kindes und der Familie:  
⇒ ambulant (teilstationär von montags bis freitags)  
⇒ oder vollstationär

Bei **Krisensituationen** in der Familie kann das Jugendamt eine Aufnahme des Kindes verfügen (Inobhutnahme).

Die Kinder leben in Familien, z.B. in Familiärer-Bereitschafts-Betreuung (FBB) oder Erziehungsstellen.

Die Kinder leben in Gruppen mit 7-9 Plätzen, betreut von 4-5 Pädagoginnen und Pädagogen. Die Gruppen verfügen über eine hohe Autonomie und versorgen sich mit einem festen Budget selbst.

Die Jugendlichen leben entweder in Jugendwohngemeinschaften oder im Rahmen der Verselbstständigung in Wohnungen mit ergänzender mobiler pädagogischer Betreuung.





## **IV/2 – Integrierte Jugendhilfe- & Schulentwicklungsplanung**

**Ein Überblick zur Neukonstituierung des Jugendhilfeausschusses am 23.09.2014**



# Aufgaben der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

## Jugendhilfeplanung

Pflichtaufgabe, § 80 SGB VIII – Aufgabe des JHA, § 71 SGB VIII

„Dreisritt“: Bestands-/Bedarfsanalyse + Maßnahmenplanung

Kontinuierlich, dialogisch: frühzeitige Beteiligung Träger + Adressaten

## Integrierte Planung

Gesetzliche Verpflichtung zur Abstimmung

Schule + Jugendhilfe: eigenständige Systeme, aber auch Gemeinsamkeiten

Gleiches planerisches „Handwerkszeug“

Inhaltliche Gründe: Übergänge, Ganzttag, Inklusion, Vernetzung, Flächen...

## Schulentwicklungsplanung

Pflichtaufgabe nach § 80 SchulG NRW

Gleichmäßiges, wohnortnahes, umfassendes Bildungsangebot

„Die richtige Schule zur richtigen Zeit in der richtigen Größe am richtigen Ort vorsehen“

## Inklusionsplanung

Teilhabe, Chancen, Bildungsgerechtigkeit

Umsetzung UN-Behindertenrechtskonvention, Art. 24 Bildung

## Bildungsmonitoring

Indikatoren gestützte Analysen, z.B. zu Bildungsbeteiligung – auch NRW-Vergleiche

# Herausforderungen der Integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung

## Herausforderungen

Stark gestiegene und weiter steigende Kinder- und Schülerzahlen

Armut, Migration, Inklusion

Bedarfsgerechter Ausbau der Kindertagesbetreuung, Weiterentwicklung Jugendförderung

Bedarfsgerechte Weiterentwicklung der Schullandschaft + neue Kapazitäten

Inklusion in Schule und Jugendhilfe

Adäquate Versorgung Flüchtlinge und Zuwanderer

Bruchlose Übergänge gestalten, Vernetzungen

...

## Lösungsansätze/ „Produkte“

Ratsbeschlüsse und Statusberichte zum Ausbau der Kindertagesbetreuung

Handlungskonzept Kinderarmut, Inklusionsplan für Kölner Schulen

Neuer Kinder- und Jugendförderplan

Ratsbeschlüsse zur Realisierung neuer Gesamtschulen, zur Erweiterung von Gymnasien und „Zusammenlegung“ von Förderschulen

Elternbefragung Schulwahl 2009, 2012, Elternbefragung U3 2014

Verteilung knapper Mittel für plusKITA, erhöhte OGTS-Förderung, Schulsozialarbeit, Familienzentren nach Sozialindikatoren

...





*Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!*

